

## Engel – Heimliche Helfer des Himmels

### 1. Engeleuphorie und Engelleugnung

Engel haben heute einerseits Hochkonjunktur. Auf der anderen Seite wird die Existenz der Engel geleugnet. Beides ist gefährlich. Während man im ersten Fall die Grenze zur Esoterik, zum Spiritismus und zum Okkultismus schnell überschreitet, wird im zweiten Fall die unsichtbare Wirklichkeit Gottes übersehen. Vertreter beider Gruppen begegnen uns bereits in den Schriften des Neuen Testaments (Kol 2,18f; Apg 23,6).

### 2. Gibt es Engel tatsächlich?

Die Bibel bezeugt die Existenz der Engel von den ersten (1Mose 3,24) bis zu den letzten Seiten der Bibel (Offb 12,7). Rund 300 Mal finden Engel in der Heiligen Schrift Erwähnung. Sie sind von Gott erschaffene „dienstbare Geistwesen“ (Hebr 1,14), die zum Bereich der unsichtbaren Schöpfung gehören (Kol 1,16). Es gibt die zwei- (2Mose 25,17-22) oder vierflügeligen und vierköpfigen Cherubim (Hes 1,6f) genauso wie die sechsflügeligen Serafim (Jes 6,1-3). Engel erscheinen zwar als männliche Wesen (Lk 24,4) mit männlichen Namen (Michael, Gabriel), sie leben aber nicht in einer mit dem Menschen vergleichbaren Zweigeschlechtlichkeit (Mt 22,30). Engel können Menschen mit überwältigender Macht und Autorität (Dan 10,8f) oder auch unerkannt in Menschengestalt begegnen (Hebr 13,2).

Der mittelalterliche Theologe Dionysius Areopagita lehrte eine „himmlische Hierarchie“, die in drei mal drei Engelchöre aufgeteilt war. Eine solche exakte Differenzierung ist jedoch nicht möglich (Kol 1,16). Rangunterschiede sind

aber vorhanden. Der Erzengel Michael (Judas 9; Dan 10,13.21) führt „seine Engel“ in den Kampf gegen Satan (Offb 12,7ff). Weitere herausragende Engelgestalten sind der Botenengel Gabriel (Dan 8,16; 9,21; Lk 1,19) und der „Engel des Herrn“ (1Mose 22,11; Sach 1,11f). Die Engel Raphael, Uriel, Metatron u. a. sind nur aus den nicht-kanonischen Büchern bekannt. Über ihre Existenz kann keine gesicherte Aussage gemacht werden.

### 3. Erschaffen zur Anbetung Gottes

Die Anbetung gehört zu den vornehmsten Aufgaben der Engel. Die Anbetung ist der eigentliche Grund und Sinn ihrer Existenz (Jes 6,3; Offb 7,11f). Die Zahl der anbetenden Engel um den Thron Gottes ist unfassbar groß (Dan 7,10; Offb 5,11). Die Anbetung Gottes durch die Engel zeigt uns, wie herrlich, majestätisch und wunderbar Gott ist.

Jesus Christus sagt von sich: „Wer mich sieht, der sieht den Vater“ (Joh 14,9). Dementsprechend findet die Anbetung Gottes im Himmel ihre Entsprechung im Dienst der Engel im Leben Jesu. Der Engel Gabriel kündigt die Geburt des Gottessohnes an (Lk 1,31f). Engel stärken Christus auf seinem Leidensweg (Lk 22,43), verkündigen die Auferstehung des Herrn (Lk 24,4) und begleiten seine sichtbare Wiederkunft (Mk 13,24ff; 2Thess 1,7f). Die Engel beten Christus an und weisen damit auf seine Göttlichkeit hin (Ps 97,7; Hebr 1,6; 1Petr 3,22; Offb 5,12).

### 4. Die Diakone des Himmels

Die Engel sind einerseits zur Anbetung, andererseits zum Dienst an den Auserwählten Gottes erschaffen worden (Ps 103,20; Hebr 1,14).

Engel können somit als Diakone des Himmels bezeichnet werden. Ihr diakonischer Auftrag umfasst im Wesentlichen vier Bereiche:

#### 4.1 Göttliche Botschafter

Der hebräische Begriff *malach* und der griechische Begriff *angelos* bezeichnen im profanen Sprachgebrauch den menschlichen Gesandten. Engel sind Gesandte, die Gottes Gebote (Gal 3,19; Apg 7,38) und göttliche Nachrichten überbringen (Dan 9,21; Lk 1,11.20; Mt 2,13f).

#### 4.2 Der praktische Dienst

Engel werden auch gesandt, um praktische Hilfe zu leisten und Erschöpfte zu stärken (1Kön 19,8; Lk 22,43).

#### 4.3 Die himmlischen Beschützer

Engel werden von Gott gesandt, um Menschen vor Gefahr zu bewahren und aus Nöten zu erretten (1Mose 19,1ff; Dan 6,23; Mt 2,13; Apg 12,7). Die Vorstellung, jeder Mensch habe einen Schutzengel, muss zurückgewiesen werden. Die Schutzmacht der Engel gilt insbesondere dem Volk Israel (Dan 12,1) und denen, die das ewige Heil erben (Hebr 1,14; Mt 18,6.10). Wer sich auf seinen persönlichen „Schutzengel“ verlässt, den dreieinigen Gott jedoch aus dem Leben ausklammert, lebt gefährlich. Jeder Mensch ist jedoch eingeladen, den allmächtigen Gott um den Schutz seiner Engel zu bitten (Ps 91,11f; Ps 34,8f).

#### 4.4 Die Exekutive Gottes

Die Engel können auch als die Exekutive Gottes bezeichnet werden, weil sie das Gericht Gottes ausführen (1Mose 3,24; 2Kön 19,35; Apg 12,23; Offb 16,1). In dieser Funktion erinnern uns die Engel an die Heiligkeit Gottes,

den gerechten Zorn Gottes über die Sünde und den Ernst des kommenden Gerichts.

### 5. Der Fall Satans

Satan war wahrscheinlich ein ranghoher Engel, der sich von Gott abwandte und einen Teil der Engel mit sich nahm (Jes 14; Hes 28; 2Kor 11,14; Eph 6,12; Jud 6). In der Folge kam es zum Sündenfall im Garten Eden. Die Bibel bezeugt einen letzten apokalyptischen Kampf zwischen dem Erzengel Michael und Satan und seinen Engeln (Offb 12,7-18). Michael wird siegen und die Geschichte endet mit dem endgültigen Gericht Gottes über Satan und seine Engel (Offb 20,2.14; Jud 6; vgl. 2Petr 2,4).

### 6. Unser Verhältnis zu den Engeln

#### 6.1 Nüchterne Distanz wahren

Nicht ohne Grund hat Gott die Engel vor unseren Augen verborgen. Der Mensch muss auf jegliche eigenmächtige Versuche, in die unsichtbare Wirklichkeit einzudringen, verzichten. Die Gefahr esoterischer, spiritistischer und okkulter Verführung ist immens. Mit Paulus ist vor einer ungezügelten und über das biblische Zeugnis hinausgehenden Engeleuphorie (z. B. bei Anselm Grün, „Engel für das Leben“, Herder Spektrum, Freiburg, 2001) zu warnen (Kol 2,18f).

#### 6.2 Den Engeln Freude bereiten

Der Mensch kann den Engeln große Freude bereiten, indem er sich von einem Leben in Sünde abwendet und sich Gott zuwendet. Jesus lehrte: „So sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut“ (Lk 15,10). Wer an Jesus Christus


glaubt, kann auch von okkulten Praktiken und dämonischen Bindungen befreit werden.

#### 6.3 „Bete Gott an!“

Die Engel Gottes weisen nie auf sich, sondern auf den dreieinigen Gott. Als Johannes, der Autor der Offenbarung, vor einem Engel Gottes niederfiel, um anzubeten, wehrte dieser vehement ab: „Tu es nicht!...Bete Gott an!“ (Offb 22,9). Wir wollen als Menschen einstimmen in den ewigen Hymnus der gewaltigen Serafim: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind voll seiner Ehre“ (Jes 6,3).

#### 6.4 „Dein heiliger Engel sei mit mir!“

Die Engel möchten nicht, dass wir mit ihnen Kontakt aufnehmen. Sie möchten, dass wir Gott darum bitten, dass er seine Engel sendet, uns zu beschützen und uns aus Gefahren und Nöten zu retten (Ps 34,7f). In diesem Sinne dürfen wir uns mit Martin Luthers Morgen- und Abendsegen ganz dem dreieinigen Gott anbefehlen: „Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände; dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Gemeindehilfsbund (gemeinnütziger Verein)   
Kreissparkasse Walsrode  
IBAN: DE12 2515 2375 0005 0519 09  
BIC: NOLADE21WAL

Mühlenstr. 42  
29664 Walsrode  
Telefon: (05161) 911330  
Telefax: (05161) 911332  
Internet: [www.gemeindehilfsbund.de](http://www.gemeindehilfsbund.de)  
E-Mail: [info@gemeindehilfsbund.de](mailto:info@gemeindehilfsbund.de)

## Engel – Die heimlichen Helfer des Himmels

Eine biblisch-theologische Orientierungshilfe